



Biologie (Human- und Molekularbiologie)

Abschlussbericht zum internen Akkreditierungsverfahren

Akkreditierungsbestätigung

Der vorliegende Bericht bezieht sich auf die Verfahren in folgenden Studiengängen

B. Sc. Biologie
M.Sc. Human- und Molekularbiologie

Im Wintersemester 2019/20 wurden in der Fachrichtung Biowissenschaft die Studiengänge B.Sc. Biologie und M.Sc. Human- und Molekularbiologie einem internen Akkreditierungsbestätigungsverfahren der Universität des Saarlandes (UdS) unterzogen, das im Rahmen der bestehenden Systemakkreditierung der Universität und als Bestandteil des Qualitätsmanagementsystems Lehre und Studium der UdS, die Erfüllung der im Rahmen einer Akkreditierung zu prüfenden Qualitätskriterien gewährleistet und mit der Vergabe eines UdS-Qualitätspasses abschließt.

Grundlagen des Verfahrens

1) Formale Prüfung

Die durchgeführten Qualitätschecks bzgl. der Studieninhalte, Qualifikationsziele, Studiengangsbedingungen und qualitätssichernden Maßnahmen wurden in den Studiengängen Biologie / Human- und Molekularbiologie der Fachrichtung Biowissenschaft grundsätzlich erfüllt.

2) Durchgeführte Qualitätsverfahren

■ Studierendenbefragung:

Kritische Studierendenfeedbacks (86 befragte Studierende, davon 67 Ba.- und 19 Ma.-Studierende), durchgeführt am:

- 21.11.2019 Veranstaltung „Pflanzenphysiologie“
- 25.11.2019 Veranstaltung „Genetisch bedingte Erkrankungen“
- 28.11.2019 Veranstaltung „Zelluläre und Systemische Physiologie“.

■ Absolvent*innenbefragung:

Durchgeführt vom 22.01.2020 bis zum 17.02.2020 in Form einer Online-Befragung (Rücklauf: 65 Absolvent*innen, davon 31 Ba.- und 34 Ma.-Absolvent*innen).

■ Externe Expertise:

1. Schriftliche Stellungnahme von Fachvertreter*innen:

- Prof. Dr. Gela Preisfeld (Universität Wuppertal) vom 13.02.2020 (Fachgutachten 1)
- Prof. Dr. Thorsten Friedrich (Universität Freiburg) vom 17.02.2020 (Fachgutachten 2)

2. Schriftliche Stellungnahme von Berufsvertreter*innen:

- Dr. Daniel Müller (MyBiotech GmbH, Überherrn) vom 16.02.2020

3. Schriftliche Stellungnahme des externen oder der externen Studierenden:

- Lilli Hamm (Universität Hamburg) vom 19.03.2020.

▪ Weitere Gespräche mit folgenden Gruppen:

1. Verwaltungsmitarbeiter*innen, insbesondere Prüfungssekretariat und Studien-kordinator*innen:
 - Gespräch mit der Studienkoordination sowie Mitarbeiter*innen des Prüfungssekretariates für die Biologie-Studiengänge am 21.01.2020 und am 03.03.2020.
2. Lehrende:
 - Gespräch mit Lehrenden des Fachs Biologie am 05., 06. und 07.02.2020.
3. Studiengangsverantwortliche
 - Gespräch mit Prof. Dr. Katrin Philippar (ZHMB-Studiendekanin) sowie Dr. Björn Diehl (Studienkoordination der Fachrichtung Biowissenschaft) am 20.04.2020.

▪ Sonstige Referenzen:

Rückmeldungen im Rahmen der regelmäßig durchgeführten Qualitätsverfahren (u.a. CHE-Rankings 2018, Studieneingangsbefragung WS 2017/18, Study Check-Portal).

3) Statistische Kennwerte

Statistische Kennwerte im Bereich Lehre und Studium bzgl. qualitätsbezogener Fragestellungen wurden vom Dezernat Lehre und Studium ausgewertet und in die Maßnahmenableitung einbezogen.

1. Zusammenfassung der Ergebnisse

Der Bachelor-Studienaufbau ist nach Einschätzung der Fachgutachten sowie der Studierenden logisch und nachvollziehbar und ermöglicht das Erreichen der formulierten Lern- und Studienziele. Die inhaltliche Breite ist angemessen. Der Grundlagenteil bereitet sehr gut auf ein vertieftes Verständnis biologischer Prozesse vor. Im zweiten Teil des Studiums wird durch Aufbaupraktika und die Bachelor-Abschlussarbeit eine erste Spezialisierung vorgenommen. Insgesamt bereitet der Studiengang zielführend auf den anschließenden Master vor. Für beide Gutachten auffällig ist die frühe Schwerpunktsetzung / molekularbiologische bzw. medizinische Ausrichtung, was allerdings keinen Nachteil darstellt.

Die Vorabexpectationen und die angebotenen Inhalte stimmen aus Sicht der Studierenden und Absolvent*innen überein. Der Bachelor-Studiengang hat laut den Studierenden einen weniger humanbiologischen Zuschnitt als erwartet (und teilweise durch Fachvertreter*innen vorab mitgeteilt). Bspw. werden botanischen / zoologischen Aspekten durchaus viel Raum gegeben, was die Studierenden grundsätzlich begrüßen. Auch die Absolvent*innen bestätigen die hohe Themenvielfalt im Bachelor.

Der Aufbau sowie die Inhalte des Master-Curriculums sind transparent dargestellt und lassen auf einen erfolgreichen Masterabschluss mit dem notwendigen Kompetenzerwerb schließen. Die angestrebten Studiengangsziele werden durch den Aufbau erreicht. Die Studienorganisation, inkl. Überschneidungsfreiheit von Pflichtveranstaltungen, funktioniert aus Sicht der Studierenden reibungslos. Das jeweilige Semesterangebot ist nach Ansicht der Studierenden ausreichend und breit gefächert. Insgesamt erfolgt eine gute inhaltliche und aufeinander aufbauende Abstimmung von verschiedenen Veranstaltungsteilen (vgl. auch: CHE 2018).

Zur Weiterentwicklung der Studiengänge werden darüber hinaus folgende Maßnahmen empfohlen:

- Bachelor-Kooperationsvereinbarung: Aktualisierung und Aufnahme eines Textbausteins zur Qualitätssicherung bei der nächsten Aktualisierung
 - Etablierung von Runden Tischen in der Lehre zur besseren Abstimmung von Inhalten bzw. studienorganisatorischen Rahmenthemen
 - Prüfung der inhaltlichen Ergänzungsvorschläge:
 - Einbindung von Inhalten zur Datenanalyse / Big Data im Master
 - Einbindung zusätzlicher berufsrelevanter Inhalte, bspw. BWL, Projektmanagement, IT-Kompetenz
- Prüfung einer möglichst flächendeckenden Nutzung von Moodle / Online-Lehrformaten digitale Selbstlerninhalte.

Beschluss des Studienausschusses vom 30.04.2020

Der Studienausschuss beschließt einstimmig die Akkreditierungsbestätigung der Studiengänge B.Sc. Biologie und M.Sc. Human- und Molekularbiologie für einen Akkreditierungszeitraum von 8 Jahren bis zum 31.03.2028.